

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 3

Rubrik: Info + Service / Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

**Veteranentagung
UOV Amt Erlach**

Bereits zum 13. Mal trafen sich am 18. Januar 2020 in der Heim- und Wiedereingliederungsstätte Tannenhof Gampele über siebzig Kameraden und eine Kameradin zum Veteranentreffen des UOV Amt Erlach.

Um 10:30 Uhr eröffnete Vizeveteranenobmann, Wm Ulrich Haslebacher das Treffen, dankte Tannenhof-Verwalter Richard Märk für das Gastrecht und übergab ihm das Wort. Richard Märk stellte die 130jährige Stiftung vor. Der jüngste Heimbewohner ist 22 und der älteste 82 Jahre alt. «Es wird immer Menschen geben, welche sich im Leben nicht zurechtfinden und hier mit einer vorgegebenen Tagesstruktur gut aufgehoben sind und ein normales Leben führen können», sagte Märk.

Tätigkeitsprogramm

Veteranenobmann Oberst Mathis Jenni stellte das Tätigkeitsprogramm 2020 vor. Besondere Anlässe sind wie folgt vorgesehen: 04. April: Besuch der Ih S 43 (Rep Trp) in Thun (Org. VV SUOV); 20. Juni: Veteranentag in Liestal BL; 19. September: 2. Schweiz Veteranentag in Arnisäge und am 01. / 02. Oktober ist ein Zweitägiger Ausflug nach Göschenen und Andermatt vorgesehen.

Neue Obmannschaft

Demissioniert haben der Obmann Oberst Mathis Jenni und der Kassier Hptm Hans Peter Schertenleib. Vor einem Jahr hatte Gfr Urs Schenker die Obmannschaft verlassen. Der Obmann und Nachfolger von Oberst Mathis Jenni wird Hptm Franz Fick, der Kassier und Nachfolger von Hptm Hans Peter Schertenleib wird Hptm Bernhard Gerber und der Nachfolger von Gfr Urs Schenker wird Wm Bernhard Niklaus. Alle wurden mit Applaus gewählt.

Ehrenveteranen

Mit einer Mitgliedschaft von 20 Jahren in einem UO-Verein und mit einem Alter von 70 Jahren wurden Wm Kurt Garo, Gfr Max Hämmerli und Wm Werner Hofer zu Ehrenveteranen ernannt.

**Ehrungen**

Der scheidende Obmann der Veteranen UOV Amt Erlach, Oberst Mathis Jenni, wurde für seinen grossen Einsatz geehrt. Oberst Mathis Jenni vertrat die Veteranen im Vorstand des UOV Amt Erlach, organisierte unzählige Besichtigungen und Dank seinen vielen Beziehungen konnten zahlreiche militärische Einrichtungen besucht werden, die ohne sein Engagement nicht möglich gewesen wären. Seine geleisteten Dienste für den UOV Amt Erlach und für die Veteranen können nicht alle aufgezählt werden. Wm Ulrich Haslebacher zählte nur einen kleinen Bruchteil der Leistungen von Mathis Jenni auf. Die Anwesenden würdigten die Arbeiten, welche er für unseren Verein und besonders für die Veteranen geleistet hat, mit einem grossen Applaus.

Armee unterstützen

Zum Abschluss des geschäftlichen Teils meldete sich Oberst Peter Tschantré, der Präsident von sieben militärischen Vereinen, und gab der Versammlung einige militärische Zahlen, Daten und Fakten mit auf den Weg. Oberst Tschantré plädierte für eine wehrhafte Schweiz und motivierte die Anwesenden, bei den kommenden Volksabstimmungen unsere Armee zu unterstützen.

*René Krattiger, Sekretär
Veteranen, UOV Amt Erlach*

Annäherungsübung

Am Samstag 1. Februar 2020 führte der UOV Leu auf der Schwägalp eine Annäherungsübung von Infanteriespähern durch.

Im Theorieblock ging Übungsleiter Wm Burri auf die auf die Infiltrations- und



Der Übungsleiter bespricht sich mit einem Späher.

VERANSTALTUNGEN

März 2020:

14. Militaria-Sammlerbörse, Restaurant Schwert, Wald ZH. Auskunft: Reinhardt Dünki

April 2020:

4. Delegiertenversammlung KUOV ZH + SH in Bremgarten AG
4. Veteranenvereinigung SUOV: Besuch Instandhaltung Schule Ih S 43 in Lyss
25. 51. Marsch um den Zugersee, UOV Zug
25. Generalversammlung Genossenschaft SCHWEIZER SOLDAT in Frauenfeld

Mai 2020:

9. SUOV-Delegiertenversammlung in Frauenfeld

Juni 2020:

20. Veteranentag VV SUOV in Liestal. Organisation durch die Veteranenvereinigung SUOV

Annäherungsthematik, Ausrüstung und richtige Tarnung ein. Ergänzend gab es eine Einführung und Repetition zum Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) und dessen korrekte Anwendung, Suchverhalten sowie Bergung eines Verschütteten.

Die Teilnehmer mussten sich im praktischen Teil der Übung unentdeckt einem Beobachtungspunkt annähern und eine Schiessposition in ca. 150 m Entfernung zum Zielpunkt beziehen. Die Beobachter waren mit Feldstechern und einem Spektiv mit 60facher Vergrösserung ausgerüstet.

Im Gelände bewegten sich Läufer, welche als Schnittstelle zwischen Schützen und Beobachter fungierten. Hatte ein Schütze seine Position erreicht rief er einen der Läufer herbei und dieser stellte sich in einem Radius von 10 m um den Schützen auf. Der Beobachter versuchte nun den Schützen zu entdecken.

Schütze bleibt unentdeckt

Gelang ihm das nicht, stellte sich der Läufer in einem Radius von 5 m um den Schützen auf. Wurde er immer noch nicht entdeckt in einem Radius von 1 m. Blieb der Schütze unentdeckt war die Übung erfüllt. Der Beobachter musste dem Läufer genau angeben was er genau gesehen hat und diesen zu diesem Punkt dirigieren, beispielsweise die Laufmündung oder Optik des Gewehrs. Der Zeigefinger des Läufers war quasi der Cursor im Gelände. Die Teilnehmer konnten viele neue Erfahrungen sammeln und die Späher ihr Handwerk trainieren und ihre wertvolle Erfahrungen den Teilnehmern weitergeben.

Rafel Tanner, UOV Leu 